

קדושים-אחרי מות

Parashah 29-30: Acharei Mot - Kedoshim

3. Mose 16,1 – 20.27

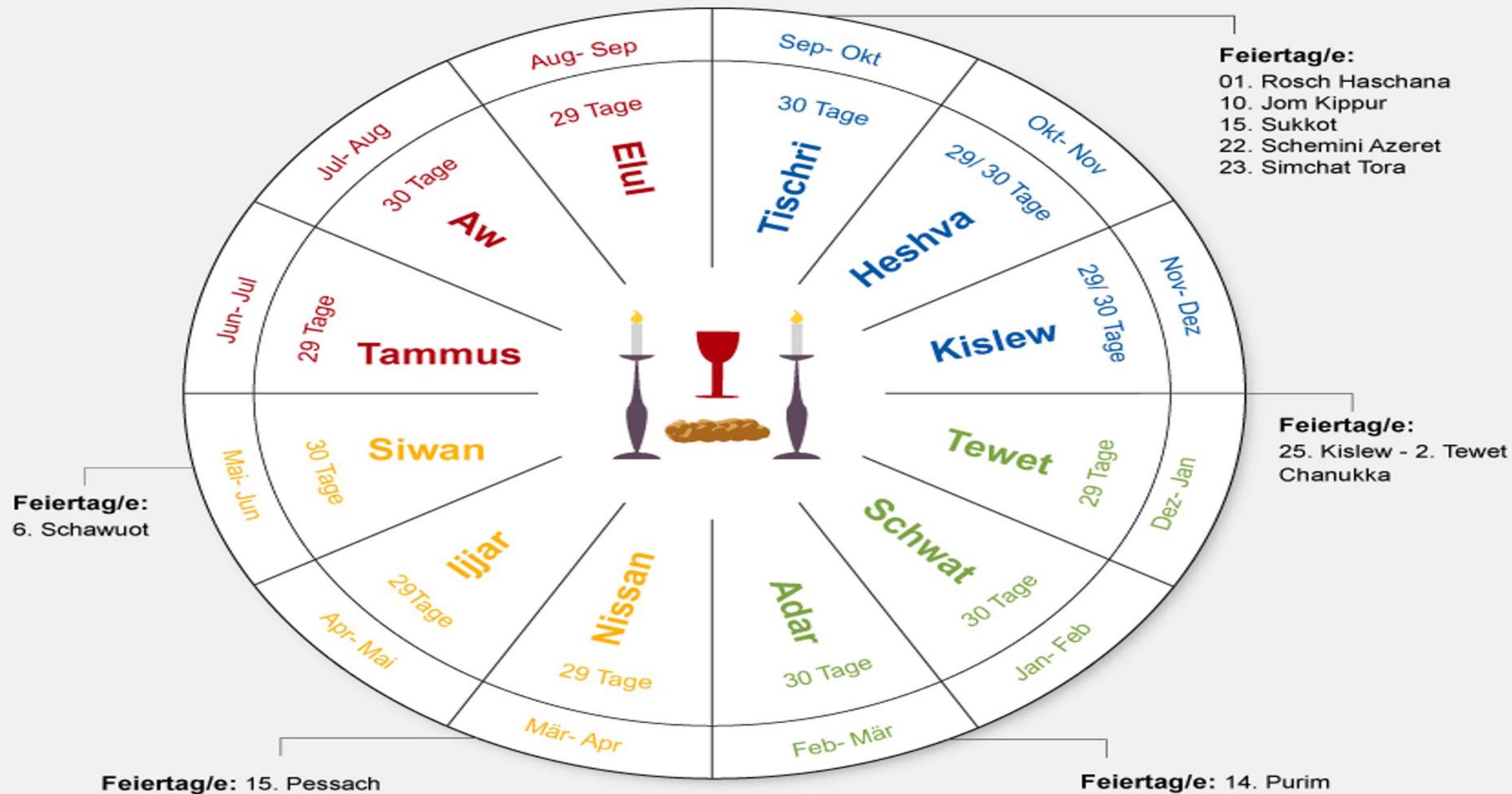
Haftarah:

Yechezk'el 20.2-20

B'rit Hadashah:

Mt 5.33-37; 43-48; 15.1-11; 19.16-30; 22.33-40





אחרי מות-קדושים

- Diese Woche lesen wir wieder zwei Paraschiot zusammen:
- Acharei Mot "Nach dem Tod" und
- Kedoshim "Heilig"
- Beiden Paraschiot sprechen über Wege, um ein höheres Maß an Heiligkeit und spiritueller Reinheit zu erreichen.

אחרי מות-קדושים

- Parashat Acharei Mot konzentriert sich auf den spirituellen Dienst von Jom Kippur.
- Über die Fürsorge für die Heiligkeit des jüdischen Volkes und die Warnung, nicht durch unmoralisches Verhalten unrein zu werden.
- Diese Parascha listet viele Arten von intimen Beziehungen auf, die von der Tora verboten sind.
- Parashat Kedoshim lehrt uns das Rezept, um Heiligkeit zu erlangen, mit 51 Mizwot!

אחרי מות-קדושים

- Die meisten Menschen kategorisieren die Gebote in zwei Kategorien aber der Gaon von Wilna unterteilte die Mizwot in drei Kategorien:
- **Mizwot bein adam l'chaveiro** – Gebote zwischen dem Menschen und seinem Mitmenschen
- **Mizwot bein adam l'Makom** – Gebote zwischen dem Menschen und G-tt
- **Mizwot bein adam l'atzmo** – Gebote zwischen dem Menschen und sich selbst

אחרי מות-קדושים

- Einer der Mizwot, der hier auffällt, ist:
- "Steh nicht neben dem vergossenen Blut deines Nächsten" (Wayikra 19:16).
- Raschi erklärte, dass diese Mizwa uns lehrt, nicht einfach stehen sollen und den Tod einer anderen Person zu beobachten. Wenn wir die Chance haben, sie zu retten, sollen wir es tun.
- Wir hätten es versäumt, unserer rechtlichen Pflicht nachzukommen.

אחרי מות-קדושים

- Wenn wir zum Beispiel eine Person sehen, die im Fluss ertrinkt, von einem wilden Tier bedroht wird oder von Dieben angegriffen wird, müssen wir versuchen, ihr Leben zu retten.
- «Wer nun weiß Gutes zu tun und es nicht tut, dem ist es Sünde.» Ja'akow 4:17

אחרי מות-קדושים

- An dieser Mizwa können wir sehen, wie sehr die Tora das Leben schätzt.
- Der Talmud (Sanhedrin 37a) geht noch weiter und behauptet, dass derjenige, der ein Leben rettet, die ganze Welt gerettet hat.
- Lukas 15:1-7

אחרי מות-קדושים

- Was ist wichtiger, menschliches Leben oder die Erfüllung der Mizwot?
- Können wir eine Mizwa brechen, um ein Leben zu retten?
- Steht das Leben, obwohl es heilig ist, nicht über Gottes Geboten?

אחרי מות-קדושים

- Es gibt jedoch einen Vers (Waikra 18:5) der uns lehrt:
- «Und zwar sollt ihr meine Satzungen und meine Rechte beobachten, **weil der Mensch, der sie tut, dadurch leben wird.** Ich bin der HERR!»
- «Und du musst meine Verordnungen und meine Gesetze beachten, **die der Mensch einhalten und nach ihnen leben muss,** ich bin Haschem»

אחרי מות-קדושים

- Der Talmud (Sanhedrin 74a) lernt aus dem Ausdruck «**dadurch oder nach ihnen leben**», dass wir für die Mizwot leben und nicht für sie sterben müssen.
- Im Judentum wird das Martyrium von einer Person selten verlangt.
- Die Tora schätzt das Leben, sie schätzt das Leben nach einem Ideal, nicht dafür zu sterben.

אחרי מות-קדושים

- Diese Regel des «**dadurch oder nach ihnen leben**» ist so streng, dass selbst die einzigen Ausnahmen, denen wir unser Leben überlassen müssen, um sie nicht zu übertreten eine «besondere Erlaubnis» der Tora benötigen, damit wir ihnen unser Leben geben können. Die drei schwerwiegenden Übertretungen sind:
 - Götzendienst
 - Unzucht
 - Mord

אחרי מות-קדושים

- Abgesehen von diesen drei Ausnahmen darf eine Person daher gegen jedes Tora-Verbot verstoßen, um ein Leben zu retten.
- Was bedeutet das in der Praxis?
- Wenn jemand in Pesach Brot essen muss, um zu überleben, muss er essen.

אחרי מות-קדושים

- Wenn jemand am Schabbat eine "Melacha" (verbotene Arbeit) machen muss, um ein Leben zu retten, wird die Mizwa, die sie erfüllt, umso größer sein, je schneller sie handelt.
- Wenn sich eine Person auf einer einsamen Insel befindet und Schweinefleisch essen muss, um nicht zu verhungern, ist sie dazu verpflichtet.

אחרי מות-קדושים

- Die Priorität unseres Lebens ist es, für die Mizwot zu leben und nicht für sie zu sterben!
- Einige Kommentatoren erklären, dass eine Person, die etwas isst, das verboten ist, um sein Leben zu retten, sogar die Bracha machen muss, denn sie erfüllt, was G-tt von ihr will.

אחרי מות-קדושים

- Und im Gegenteil, wenn jemand "streng" sei und sein Leben geben will, um eine Tora-Mizwa nicht zu brechen, wird er mit Sicherheit für seine Tat angeklagt, da er nicht getan hat, was G-tt befohlen hat, wie der Mann, der darauf bestand in Jom Kippur zu fasten, auch wenn es für ihn lebensbedrohlich war.
- Mattitياهو 24:45-51

אחרי מות-קדושים

- Rav Moshe Feinstein erklärt, dass der Talmud uns nicht lehrt, dass das Leben wichtiger ist als die Mizwot.
- Das Wichtigste, was wir haben, sind die Mizwot, weil wir "für sie leben" müssen, das heißt, sie sind diejenigen, die uns zur kommenden Welt führen, zum ewigen Leben, zum wahren Leben.
- Diese Welt ist nur eine Passage, eine Vorbereitung.
- Ein Leben ohne Mizwot macht daher absolut keinen Sinn, ohne Zweck.

אחרי מות-קדושים

- Warum zählen wir 49 Tage, bekannt als "Sefirat HaOmer", und verbinden Pesach, das Fest der Freiheit, mit Schawuot, dem Fest des Gebens der Tora?
- Um uns zu lehren, dass all die Wunder, die außerhalb Ägyptens geschahen, und unser gesamter Prozess der Befreiung von der Sklaverei nur Sinn machten, als wir die Tora auf dem Berg Sinai erhielten.

אחרי מות-קדושים

- Deshalb wurden wir freigelassen.
- Um die Tora auf der höchsten spirituellen Ebene zu erfüllen, gingen wir direkt in das Land Israel.
- Wenn also der ganze Sinn des Lebens die Erfüllung der Mizwot ist, warum ist eine Person dann nicht verpflichtet, ihr Leben aufzugeben, um eine Mizwa nicht zu brechen?

אחרי מות-קדושים

- Rav Yssocher Frand antwortet, dass es in lebensbedrohlichen Fällen zulässig ist, gegen ein Tora-Verbot zu verstoßen, da die gefährdete Person dadurch leben kann, um viele andere Mizwot zu erfüllen.
- Die Erlaubnis, eine Mizwa zu brechen, um ein Leben zu retten, basiert daher auf der Tatsache, dass dies die Möglichkeit schafft, dass die Person mehr Mizwa erfüllt.

אחרי מות-קדושים

- Aus dieser Lehre geht der wahre Wert der Mizwot hervor, der daher sogar über dem Wert des Lebens liegen würde.
- Das Leben ist das Heiligste, aber es sind die Mizwot, die ihm seinen wahren Sinn geben.
- «Das Gesetz jedoch gründet sich nicht auf den Glauben. Hier gilt: «Wer seine Vorschriften befolgt, wird durch sie leben.» Galater 3:12

אחרי מות-קדושים

- «Darüber hinaus basiert der Legalismus nicht auf Vertrauen und Treue, sondern auf dem Missbrauch des Textes, der besagt: "Wer diese Dinge tut, wird durch sie Leben erlangen".
- Legalismus oder auch Gesetzlichkeit ist das genaue Gegenteil von Vertrauen.
- Der Legalismus verwendet die falsche Interpretation des Textes. (Galater 2:19)
- Der Legalismus wählt einen Vers aus, nimmt ihn aus dem Zusammenhang und hebt ihn über den Rest der Tora, so dass er die Tora von ihrem höchsten Autorität ersetzt und "ein Kanon innerhalb des Kanons" wird.

אחרי מות-קדושים

- Wenn es aus dem Rest der Tora entfernt wird, wird es zur Grundlage für eine Häresie - die als Legalismus bekannt.
- Das Elend, das sie verursachen, ist unermesslich.
- Die Häresie des Legalismus, wenn sie auf der Tora praktiziert wird, besagt, dass "wer diese Dinge tut", dh. jeder, der die Regeln des Schabbats, Kashruts usw. mechanisch hält, "durch sie Leben bekommen wird", gerettet wird, wird das ewige Leben erreichen.

אחרי מות-קדושים

- Keine Notwendigkeit, G-tt zu vertrauen, nur die Regeln befolgen!
- «Wenn ich dies, das und das andere tue, dann wird G-tt mich annehmen; er wird meine Werke begrüßen und er wird mich dafür belohnen müssen.»
- «Wenn ich das mache, wird alles gut.», ohne G-tt zu erwähnen.
- Die Psychologen und Soziologen haben einen Namen für diese Art von Lebensphilosophie:
- Positives Denken.

אחרי מות-קדושים

- Vertrauen wandelt notwendigerweise den bloßen Akt des Befolgens von Regeln in etwas völlig anderes um, und zwar in seiner entgegengesetzten und echten Treue zu G-tt.
- Legalismus - das heißt gesetzlicher Gehorsam gegenüber den Geboten der Tora - ist Ungehorsam gegenüber der Tora.

אחרי מות-קדושים

- Jedem Mizwot kann gehorcht werden, aber wenn diese Dinge getan werden, ohne dass das Herz dem G-tt vertraut, der gegenwärtig ist, dem einzigen G-tt, der existiert, dem G-tt, der seinen Sohn Jeschua gesandt hat, um Sühne für die Sünden zu tun (Vers 1), dann alles dieser äußere "Gehorsam" ist für G-tt verabscheuungswürdig (Jesaja 1:14), und die Person, die dies tut, der Legalist, "lebt unter dem Fluch", weil er nicht "darauf besteht, alle auf der Tora-Schriftrolle geschriebenen Dinge zu praktizieren" (v. 10).
- «Und zwar sollt ihr meine Satzungen und meine Rechte beobachten, **weil der Mensch, der sie tut, dadurch leben wird.** Ich bin der HERR!» (Wayikra 18:5)